

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 88 (1947)

Nachruf: Hochw. Dr. P. Adelhelm Jann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochw. Dr. P. Adelhelm Jann

Am Tage nach Neujahr wurde auf dem Klosterfriedhof zu Stans P. Adelhelm Jann zur geweihten Erde bestattet. Die Schule und die Provinz der Väter Kapuziner haben in ihm einen verdienten Lehrer und Ordensmann verloren, einen würdigen Priester und edlen Menschen, das Land Nidwalden wohl einer seiner treuesten Söhne.

Die letzten fünfzig Jahre galt freilich seine meiste Arbeit dem ehrwürdigen Diener Gottes Bischof Anastasius Hartmann. Mit Bienenfleiß besorgte er die Herausgabe aller Aktenstücke, Briefe und Dokumente, die von diesem großen Apostel Indiens selber oder über seine Person und sein Wirken geschrieben worden waren. Vier umfangreiche, in Latein geschriebene

Bände sind gedruckt und einer ist in der Presse. Gern hätte P. Adelhelm die Vollendung seines Werkes erlebt. Auf diesen Wunsch verzichten, mochte ihm ein großes Opfer sein.

In früheren Zeiten galt die Liebe des Geschichtsprofessors, soweit Zeit und sein geistlicher Beruf es zuließen, vor allem seinem Heimatkanton und dem Bruder Klaus. Die Burgunderkriege und alles, was mit der Geschichte der alten Eidgenossenschaft und des Seligen

vom Ranft zusammenhing, die Tagsatzung von Stans, die Tage des Ueberfalles von 1798, sowie die vielen Landrats- und Gerichtsprotokolle und die Taufbücher der Pfarreien beschäftigten ihn. In vielen Vorträgen bei ver-

schiedenen Tagungen hat er darüber referiert, auch noch in den letzten Jahren.

Der Großteil seiner Lebensarbeit und Lebenskraft aber galt der Schule und dem geistlichen Beruf. Unserem Volk und in weiten Kreisen des Schweizerlandes ist P. Adelhelm bekannt als Prediger und Beichtvater, als Helfer und Berater. Er stand auf vielen Kanzeln. In den Zehner- und Zwanzigerjahren gab es manchen festlichen Anlaß, wo „Pater Jann“ zum Festprediger erbeten wurde. Er

sprach an der Näfesser Schlachtfeier; er predigte am Katholikentag in St. Gallen; er predigte so manchesmal seinen lieben Landsleuten. Selten tat er es unter einer Stunde, aber mit so träfem Wort und Bild, mit einem so zwingenden logischen und reichen Aufbau, daß man ihn mit Freude und Gewinn hörte. Nun schweigt der edle Priester, aber ein Vater für sein Volk wird er bleiben.

R. I. P.

